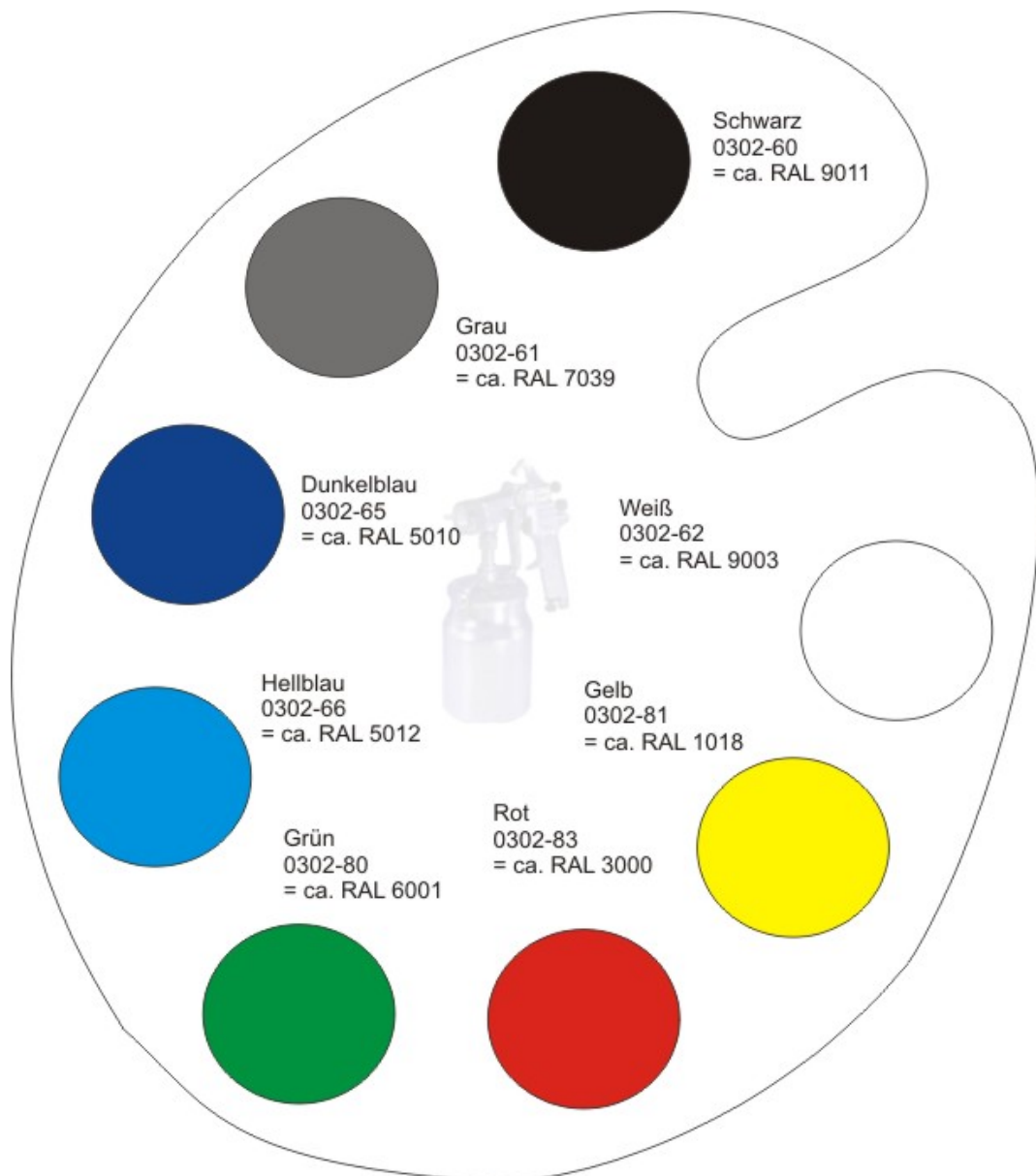


### Dienstleister für Oberflächen-Beschichtung

### Lieferant von Beschichtungs-Material



## Oberflächenveredelung durch Verhautung im Spritzverfahren mit SanaFLEX 0302

---

SanaFLEX-Erzeugnisse sind spritzfähige Beschichtungsmittel, mit denen vornehmlich PUR-Weichschaumstoffe, aber auch andere Materialien mit poröser Oberfläche nahtlos mit einem hochelastischen, folienartigen Überzug versehen werden können. Mit diesem Verfahren lassen sich sowohl ebene Flächen als auch kompliziert geformte Gebilde beschichten. Die aufgetragene Folie ist extrem dehnbar, reißfest, schmutz- und wasserabweisend, UV-beständig und physiologisch unbedenklich, so dass – besonders bei medizinischen Anwendungen – ein zusätzlicher Bezug evtl. entfallen kann.

SanaFLEX-Beschichtungen werden u.a. für folgende Zwecke eingesetzt:

- **Beschichtung von Positionier- und Therapiehilfen für medizinische Zwecke**
- **Schnittkantenversiegelung von Dämm-Materialien**
- **Oberflächenbeschichtung von Ausstattungs-, Polster- und Dämm-Materialien, auch für den Automobilbau**
- **Verhautung von Ausstellungs- und Verpackungsmaterialien**
- **Verhautung von Schaumstoffspielzeug**
- **Beschichtung von Dämm-Materialien für akustische oder thermische Isolierungen**
- **In-Mould Beschichtung von Formschaumteilen**

SanaFLEX ist als **Ein-Komponenten-Material** erhältlich.

Es ist im Anlieferungszustand farblos. Zur Einfärbung wird SanaFLEX 0302 V mit **5%** unserer speziellen **Farbpasten** vermischt.

Auf diese Weise wird auch bei kleinen Serien eine Anpassung an die jeweiligen farblichen Erfordernisse ermöglicht. Spezielle Farbtöne lassen sich durch Mischen der Farbpasten einstellen.

Die ein-komponentigen SanaFLEX-Beschichtungen zeichnen sich durch schnelle Trocknung, günstiges Spritzverhalten und sehr hohe Elastizität aus.

## Die Verarbeitung

Voraussetzung für die sachgemäße Anwendung von SanaFlex ist eine Mindestausstattung von Spritzpistole und Spritzkabine sowie Einhaltung der vorgegebenen Parameter.

Die Verarbeitung erfolgt mit einer **Spritzpistole**, bestückt mit einer **Dreh-Breitstrahldüse von 1-1,5 mm** und geeignet zum **Spritzen für Klebstoffe**.

Für die Herstellung von Musterbeschichtungen sind in den meisten Fällen **Druckbecher-Pistolen** geeignet. Werden größere Mengen benötigt, sollte das Beschichtungsmaterial wegen der besseren Leistung und Anpassungsfähigkeit aus einem **Druckgefäß** zugeführt werden.

Der **Zerstäubedruck** ist auf ca. **6 - 8 bar**, der **Materialdruck** auf ca. **0,5 - 2 bar** einzustellen.

Speziell bei kleinen oder schmalen Flächen kann die Einstellung niedriger Druckverhältnisse von ca. 5 bar für die Zerstäubung und ca. 2 bar für die Materialförderung vorteilhaft sein.

### **Achtung:**

**Airless-Spritzgeräte eignen sich NICHT für die Verarbeitung von SanaFLEX.**

Beschichtete Oberflächen sind bei nicht zu hohem Auftragsgewicht schon unmittelbar nach dem Spritzvorgang soweit trocken, sodass unbeschichtete Rückseiten auf beschichtete Oberflächen gelegt werden können.

Sollen allseitig beschichtete Körper sofort aufeinandergelegt werden, ist eine Polyethylenfolie zwischen die Schichten zu legen. Durch kurze Trocknung in einem Trockenkanal bei 90-130°C kann die Durchtrocknung wesentlich verkürzt werden.

SanaFLEX eignet sich aufgrund des speziellen Spritzverhaltens insbesondere zur Beschichtung von Schaumstoffplatten mit komplizierter Oberflächenform wie Pyramiden-, Finger- oder Noppenschaum.



## So funktioniert es

### Vorbereitung:

- Die zu spritzenden Teile durch Abklopfen bzw. mit Druckluftpistole säubern. Fräspartikel müssen vollends entfernt werden.
- Zu spritzende Einzelteile – wenn möglich – getrennt beschichten.
- Teile gut auf Drehteller oder mit Befestigungselementen fixieren.

Spritzmaterial nach Öffnen des Gebindedeckels in der gewünschten Menge abfüllen.






Mit einer Zugabe von 5 % der Color-Paste zum transparenten Basismaterial erreichen Sie einen kräftigen Farbton gemäß unserer Standard-Farbpalette.

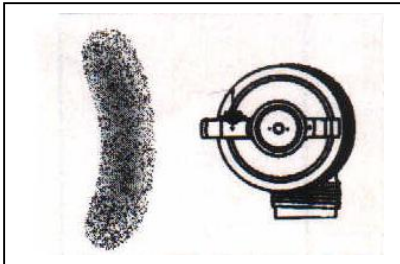


Mit Druckluft-Rührwerk gut mischen, bis eine durchgehend gleichmäßige Färbung erreicht wird.

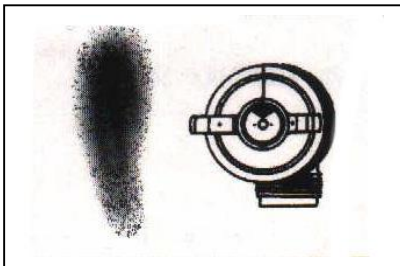


Vor der ersten Beschichtung sollten Übungsbeschichtungen auf Probeflächen vorgenommen werden, um die Arbeitsweise der Spritzpistole und die Auswirkungen auf das Spritzbild zu testen.

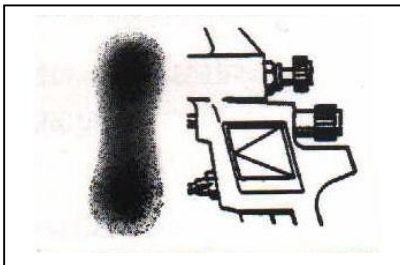
<b>Beschichtung:</b>	
<p>Der Vorgang der Verhautung basiert darauf, dass beim Spritzen feine Fädchen gebildet werden, welche die zu beschichtende Oberfläche sozusagen „zuspinnen“. Je nach dem eingestellten Verhältnis von Materialdruck und Zerstäuberdruck gelangen diese Fädchen mehr oder weniger trocken auf das Substrat.</p>	
<p><b>Achtung:</b>  Wird die Beschichtung aufgrund eines zu hohen Anteils Zerstäuberluft zu „trocken“ aufgebracht, „liegt“ diese ohne mechanische Verankerung auf der Oberfläche und lässt sich demzufolge leicht abziehen.</p> <p>Im umgekehrten Fall, d.h. bei zu geringer Zerstäubung bzw. bei verhältnismäßig hohem Materialdruck, gelangt das Beschichtungsmittel ohne ausreichende Fadenbildung „nass“ auf die Oberfläche, sinkt ein und bildet einen ungleichmäßigen Film.</p>	
<p>Um einen gut haftenden Film zu erzielen, sollte das Spritzgerät so eingestellt werden, dass der erste Auftrag etwas in die zu beschichtende Oberfläche eindringt. Der <b>Zerstäuberdruck</b> ist auf ca. <b>6 – 8 bar</b>, der <b>Materialdruck</b> auf <b>ca. 0,5 – 2 bar</b> einzustellen.</p> <p>Speziell bei kleinen oder schmalen Flächen kann die Einstellung niedriger Druckverhältnisse von ca. 5 bar für die Zerstäubung und ca. 2 bar für die Materialförderung vorteilhaft sein.</p>	
<p>Beim Spritzvorgang sollte die Spritzpistole in einer Entfernung von ca. 30-60 cm senkrecht oder leicht schräg gleichmäßig über die zu beschichtende Oberfläche geführt werden.</p>	
<p>Weitere 3 – 4 Lagen im Kreuzgang durch Drehen des Spritzgutes aufbringen. Dadurch wird eine gleichmäßige Oberfläche in Form einer zähelastischen Haut erzeugt.</p>	
<p>Auf diese Weise haften auch nachfolgende dünne Schichten einwandfrei auf dem Ankergrund. Die insgesamt aufgetragene Materialmenge richtet sich nach den gewünschten Eigenschaften der Haut. Sowohl die aufgetragene Menge an Beschichtungsmaterial als auch die Art der Spritztechnik entscheiden darüber, ob eine dichte oder mehr oder weniger poröse Beschichtung entsteht.</p> <p>Für Spezialbeschichtungen, wie z.B. wasserdicht, antistatisch, Brandklasse B1 (= schwer entflammbar) oder farbliche Akzentuierung setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.</p> <p>Nach dem Beschichten rechnen Sie bitte bis zum Austrocknen je nach Beschichtungsdicke mit 4 – 5 Stunden.</p>	

**Fehlerbeseitigung:****Der Spritzstrahl ist bogenförmig**

- Drehen Sie die Luftkappe um 180°
- Wenn der Bogen andersherum geht, prüfen Sie, ob die Luftauslässe verstopft sind. Wenn das nicht der Fall ist, prüfen Sie, ob die Düse beschädigt ist.

**Ungleichmäßiger Spritzstrahl**

- Reinigen Sie die Bohrung in der Mitte der Luftkappe mit dem vorgesehenen Lösungsmittel und einer Bürste.
- Achten Sie darauf, dass die Düse mittig sitzt.
- Erhöhen Sie den Öffnungsweg der Nadel. Bei zu geringer Öffnung wird der Spritzstrahl evtl. deformiert.

**Der Spritzstrahl ist in der Mitte schmaler**

- Reduzieren Sie den Luftstrom, der durch die Lufthörner geht.
- Verstärken Sie den Materialfluss.

**Der Spritzstrahl ist in der Mitte breiter**

- Verstärken Sie den Luftstrom, der durch die Lufthörner geht.
- Reduzieren Sie entweder den Materialfluss oder die Viskosität.

## Technische Daten SanaFLEX 0302 V

SanaFLEX 0302V ist ein lösungsmittelhaltiges, spritzfähiges Verhautungsmittel auf Polyurethan-Basis und dient zur Beschichtung von PUR-Weichschaumstoffen.

### Typische Eigenschaften

Trockensubstanz:	Ca. 15%
Viskosität:	Niedrigviskos
Dichte bei 20°C (g/cm <sup>3</sup> )	Ca. 0,9
Flammpunkt	<+21°C
Filmbeständigkeit:	Unlöslich in Wasser, Öl, Weichmachern u.a.
Aussehen:	Farblos, trübe

### Verarbeitungshinweise

Auftragsart:	Spritzen
Auftragsmenge:	Ca. 200-800 g/m <sup>2</sup> (Nassauftrag), je nach Untergrund und gewünschtem Effekt
Trocknungsbedingungen:	Lufttrocknung bei Raumtemperatur oder im Trockenkanal
Verdünnung:	SanaFLEX 3460/00
Gerätereinigung:	SanaFLEX 3460/00

### Lagerbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung:	Bei 15 – 25°C
Lagerzeit:	4 Monate in unangebrochenen Originalgebinden
Kältebeständigkeit:	Frostbeständig

### Gefahrenhinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/1 55/EWG

## Technische Daten SanaFLEX 0302 VRV

SanaFLEX 0302 VRV ist ein Lösungsmittelgemisch aus einem Keton und einem cyclischen Ether.

**Es dient als Lösungsmittel für die einkomponentigen, lösungsmittelhaltigen Produkte des SanaFLEX-Programms sowie zur Reinigung der mit diesen Materialien verschmutzten Geräte.**

### Typische Eigenschaften

Dichte bei 20°C (g/cm <sup>3</sup> )	Ca. 0,85
Flammpunkt:	< -20°C
Aussehen:	Farblose, klare Flüssigkeit

### Lagerbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung:	< 30°C
Lagerzeit:	12 Monate in unangebrochenen Originalgebinden
Kältebeständigkeit:	frostunempfindlich

### Gefahrenhinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

## Technische Daten SanaFLEX Farbpasten 0302/xx

SanaFLEX Farbpasten 0302/xx sind Pigmentzubereitungen zum Einfärben des Basismaterials SanaFLEX 0302 V

### Erhältliche Farben:

<b>schwarz</b>	<b>0302/60</b>	<b>grün</b>	<b>0302/80</b>
<b>grau</b>	<b>0302/61</b>	<b>rot</b>	<b>0302/83</b>
<b>dunkelblau</b>	<b>0302/65</b>	<b>gelb</b>	<b>0302/81</b>
<b>hellblau</b>	<b>0302/66</b>	<b>weiß</b>	<b>0302/62</b>

### Typische Eigenschaften

Trockensubstanz:	Ca. 63%
Viskosität:	Mittel- bis hochviskos oder pastös
Dichte bei 20°C (g/cm <sup>3</sup> ):	Ca. 1,3 – 1,6
Flammpunkt:	< +21°C
Aussehen:	Verschiedene Farben

### Verarbeitungshinweise

Zusatzmenge:	5%
Gerätereinigung:	SanaFLEX 3500/00

### Lagerbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung	Bei 5 – 25°C
Lagerzeit:	6 Monate in unangebrochenen Originalgebinden
Kältebeständigkeit:	Frostbeständig

### Gefahrenhinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

# Spritztechnik

## Zubehör rund um das Thema "Selbst-Beschichten"

Die nachstehend aufgeführten Ausstattungsgegenstände haben sind auf die Beschichtungsmaterialien SanaFlex0302 abgestimmt und ermöglichen gute Arbeitsergebnisse. Bei Interesse vermitteln wir Sie gerne weiter.

- Basis der Beschichtungstechnik mit SanaFlex0302 sollte eine Spritzkabine mit Absaugungsvorrichtung sein, z.B. GESCHA Kleinspritzstand A 1200/2200
- Mit einer Hochleistungsspritzpistole ist ein gleichmäßiges Auftragen des Materials auf den Schaumstoff relativ einfach möglich.

Empfohlen: Spritzpistole mit Hängedruckbecher und Druckminderer zum Anschluss an einen zentralen Druckminderer. Breit- oder Rundstrahldüse, 1,5 mm, zum Spritzen von Klebstoffen geeignet.

- Zum Aufrühren des Beschichtungsmaterials ist ein Drucklufrührwerk notwendig.



## Weiteres Zubehör



**Drehtische**



### PE-Rundflasche

Zum Einsatz in den  
Hängedruckbehälter



### Waage

Zum Abwiegen der  
Beschichtungsmaterialien



### Spritzstand

Eine solide Blechkonstruktion mit zwei hintereinander liegenden Labyrinth-Prallblechfiltern aus verzinktem Blech. Zusätzlicher Glasfaser-Feinfilter ist möglich. Ventilator explosionsgeschützt.

### Kleinspritzstand

Der Filter besteht aus einer unbrennbaren Glasfaser-Filterplatte. Lieferbar mit Wechselstrom-Motor mit Betriebskondensator oder in explosionsgeschützter Drehstromausführung. Arbeitsbreite: 500 oder 750 mm



---

## GESCHA Kleinspritzstand A 1200/2200

---

### GESCHA Spritzstand A1200 und A2200 mit patentierter Frontblechhaube

Die Luftansaugung erfolgt zielgerichtet, insbesondere seitlich und unten durch die patentierte GESCHA Frontblechhaube.

Die Luft wird nicht direkt von vorne in den Spritzstand bzw. Absauganlage gesaugt, sondern erreicht erst wirkungsvoll die Filtereinrichtung durch einen Umweg um die patentierte GESCHA Frontblechhaube, sowie auch direkt nach unten durch die Gitterroste. Der Abluftstrom kann auf die jeweiligen individuellen Verhältnisse angepasst werden (z.B. verstärkt unten, oben oder seitlich). Dadurch kann der Farbnebel oder Staub sehr stark konzentriert erfasst und schnell in die Absaugung geführt werden. So lassen sich mit diesem System auch hochwertige Lackierarbeiten durchführen. Alle Spritzstände werden standardmäßig mit Exgeschützten Motoren ausgestattet. Optional gibt es ein höhenverstellbares Untergestell auf Rollen.

Weitere Größen und Ausführungen sind auf Anfrage erhältlich.



## Technische Daten

Kleinteilespritzstand mit einer stabilen Gehäusekonstruktion aus verzinktem Stahlblech. In dem Gehäuse sind jeweils ein Vor- und ein Nachfilter installiert sowie ein Hochleistungsventilator platzsparend und geräuscharm integriert (Explosionsgeschützter Motor). Die Arbeitsfläche ist mit einem Gitterrost ausgelegt. Dieser Gitterrost wird nach unten abgesaugt. Abluftaustritt oben. Die Anlage ist serienmäßig in 2 Arbeitsbreiten lieferbar (1200 und 2200mm). Als Option ist der Elektroanschluss, Motorschutz und Ersatzfiltermaterialien lieferbar.

Best.-Nr.	Beschreibung	Explosionsgeschützter Motor (50Hz)	Abluft Durchm. (mm)	Abluft Freibl. M <sup>3</sup> /h	Filterfläche m <sup>3</sup>	Arbeitsbreite (mm)	Arbeits-tiefe (mm)
45113C	Kleinspritzstand A1200	0,55 kW – 400 V	250	1200	1,8	1200	800
45114C	Kleinspritzstand A1200	1,0 kW – 400 V	250	3000	1,8	1200	800
45115C	Kleinspritzstand A1200	1,0 kW – 230 V	250	3000	1,8	1200	800
45122C	Kleinspritzstand A2200	1,0 kW – 400 V	355	4500	3,3	2200	800
45123C	Kleinspritzstand A2200	1,0 kW – 230 V	355	4500	3,3	2200	800
45116C	Untergestell A1200 höhenverstellbar mit Lenkrollen (2 davon mit Bremse)						
45124C	Untergestell A2200 höhenverstellbar mit Lenkrollen (2 davon mit Bremse)						
45019C	Elektroanschluss „steckerfertig“ mit Kabel und Motorschutzschalter						
5125039R 5135539R	Regulatorklappe für Rohrleitung, stufenloses Einstellen des Abluftvolumens					D: 250 mm D: 355 mm	
5125099R 5135599R	Flexibler Schlauch schwer entflammbar (auch für Lösemitteldämpfe geeignet)					D: 250 mm D: 355 mm	
79120A	Einbauleuchte für A1200, 2 x 18 Watt mit Stahlgehäuse und 6mm Sicherheitsglas für Ex-Zone 1, (LxB) 730 x 320 mm						
79124A	Einbauleuchte für A2200, 2 x 58 Watt mit Stahlgehäuse und 6mm Sicherheitsglas Für Ex-Zone 1, /LxB) 1640 x 320 mm						
45004C	Drehteller D: 300 mm, zur Befestigung auf dem Gitterrost						
60221 60225	Vorfilterpaket (10m <sup>3</sup> ) Volumenpapierfilter für A1200 und A2200 (Wandebau) Vorfilterpaket (10m <sup>3</sup> ) Volumenpapierfilter für A1200 und A2200 (Wanneneinbau)						
58430	Nachfilter-Set (20m <sup>3</sup> ) für A1200 und A2200 (Wandeinsatz)						

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß 91/155/EWG  
Stand Mai 2001

**1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

**Handelsname:** SanaFLEX 0302 V Beschichtungsmaterial  
**Artikelnummer:** 4,5 kg Dose 0300-99  
 9,0 kg Dose 0301-99  
**Lieferant:** Sana Plast, Inh. Ludwig Friedl – Oberflächenveredelung  
 Hügelstr. 2, D-82178 Puchheim  
 Tel. 089/8003024, Fax. 089/8003094  
**Notfallauskunft:** Während der normalen Öffnungszeiten

**2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

<b>Chemische Charakterisierung/ Beschreibung:</b>	Lösemittelklebstoff		
<b>Gefährliche Inhaltsstoffe:</b>	109-99-9 Tetrahydrofuran	Xi, F; R 11-19-36/37	25-50%
	67-64-1 Aceton	Xi; F, R 11-36-66-67	2,5-50%

**3. Mögliche Gefahren**

**Gefahrenbezeichnung:** XI Reizend  
 F Leichtentzündlich  
**Besondere Gefahrenhinweise  
für Mensch und Umwelt:** R 36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane  
 R 11 Leichtentzündlich  
 R 19 Kann explosionsfähige Peroxyde bilden  
**Klassifizierungssystem:** Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.  
**nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
**nach Augenkontakt:** Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
**nach Verschlucken:** Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl.  
 Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.  
**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.  
**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase** Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase  
**Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

**Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen:** Schutzausrüstung tragen  
 Ungeschützte Personen fernhalten.  
**Umweltschutzmaßnahmen:  
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Eindringen in Kanalisation, Gruben und Kelle verhindern.  
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
 Für ausreichende Lüftung sorgen.

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>Hinweise zum sicheren Umgang:</b>	In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.
<b>Brand- und Explosionsschutz:</b>	Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
<b>Anforderung an Lagerräume und Behälter:</b>	An einem kühlen Ort lagern.
<b>Zusammenlagerungshinweise:</b>	nicht erforderlich
<b>Lagerklasse/VbF-Klasse:</b>	A I

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:</b>	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</b>	109-99-9 Tetrahydrofuran (25-50%) MAK: 150mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Y; (TRGS 901-92)  67-64-1 Aceton (25-50%) MAK: 1200 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup> (DFG)
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
<b>Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:</b>	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
<b>Atemschutz:</b>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
<b>Handschutz:</b>	Schutzhandschuhe oder Hautschutzcreme
<b>Augenschutz:</b>	Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	charakteristisch
<b>Zustandsänderung:</b>	<b><u>Wert/Bereich Einheit Methode</u></b>
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	55 Grad C
<b>Flammpunkt:</b>	- 21 Grad C
<b>Zündtemperatur:</b>	215 Grad C
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>untere:</b>	1,5 Vol %
<b>obere:</b>	13,0 Vol %
<b>Dampfdruck:</b>	bei 20 Grad C 247 mbar
<b>Dichte:</b>	bei 20 Grad C 0,888 g/cm <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	nicht bzw. wenig mischbar
<b>Viskosität dynamisch:</b>	bei 20 Grad C 1600 mPas
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	80,4 %
<b>Wasser:</b>	0,0 %
<b>Festkörpergehalt:</b>	19,6 %

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**  
**Gefährliche Reaktionen:**  
**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
 keine gefährlichen Reaktionen bekannt.  
 keine

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Akute Toxizität/Primäre Reizwirkung:**

**an der Haut:** Keine Reizwirkung  
**am Auge:** Reizwirkung  
**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt  
**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
 Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinien der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: reizend

## 12. Angaben zur Ökologie

**Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 1  
 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
**Abfallschlüsselnummer:** 55905  
 Bez.: Leim- und Klebmittelabfälle, nicht ausgehärtet  
**EG-Abfallschlüssel:** 080406  
**Ungereinigte Verpackungen:**  
**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
 Nach VCI Empfehlung spachtelrein, rieselfrei, tropffrei entleeren und als Wertstoff entsorgen.

## 14. Transportvorschriften

**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**  
**ADR/RID-GGVW/E Klasse** 3 entzündbare flüssige Stoffe  
**Ziffer/Buchstabe:** 5c  
**UN-Nummer:** 1133  
**Gefahrenzettel:** 3  
**Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**  
**Marine pollutant:** nein

## 15. Vorschriften

**Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet

**Kennbuchstabe und Gefahrenbez. des Produktes:** XI Reizend  
 F Leichtentzündlich

**R-Sätze:** 36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane  
 11 Leichtentzündlich  
 19 Kann explosionsfähige Peroxyde bilden

**S-Sätze:** 7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren  
 16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen  
 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen  
 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren  
 51 Nur in gut gelüfteten Räumen verwenden.

**Nationale Vorschriften:**  
**Klassifizierung nach VbF:**  
**Technische Anleitung Luft**

**Wassergefährdungsklasse:**  
**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen,**  
**Verbotsverordnungen:**

A I  
**Klasse Anteil in %**  
II 49,2  
III 31,3  
WGK 1 schwach wassergefährdend gem. VCI Empfehlung  
UVV "Umgang mit Gefahrstoffen VBG 91 beachten.

---

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

---

### Unbedenklichkeitsbescheinigung

Nach heutigen Erkenntnissen und uns vorliegenden Informationen ist die Beschichtung mit unseren SanaFLEX-Materialien , Beschichtungsmaterial **Sanaflex 0302V**, den **Farbpasten 0302F** und dem **Verdüner und Reiniger 0302VRF und 0302VRV** nach völliger Verdunstung der Lösungsmittel physiologisch unbedenklich.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben weitergeholfen zu haben und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Ihr Team von  
**Sana Plast**  
Inh. Ludwig Friedl

Puchheim, 1.1.2008